

# Editorial

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **14 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bei Gentechnologie denken die meisten wohl zuerst mal an Leihmütter, Reagenzglaskinder und die in der Presse genüsslich ausgekochten Geschichten um Kinder mit zwei sich streitenden Elternpaaren und tiefgefrorene Eizellen, die australischen Richtern Kopfzerbrechen bereiten.

Was sonst noch alles damit verknüpft ist – beispielsweise Wachstumshormone für Tiere, die die Milchproduktion effizienter machen sollen, Saatgutmanipulationen zur Kontrolle der Nahrungsmittelproduktion, Gentests zur ‚Eignungsprüfung‘ bei ArbeitnehmerInnen – ist so unüberschaubar (und natürlich auch viel weniger mediengängig), dass

es in der Öffentlichkeit kaum diskutiert wird. Grund genug für uns, dem Thema in diesem Heft mal wieder ausführlich Raum zu geben.

Und weils' aufs Jahresende zugeht, noch zwei Dinge: Nach vier ‚stabilen‘ Jahren müssen wir für 1989 leider die Abo-Preise erhöhen (trotz nach wie vor unbezahlter Arbeit, versteht sich). Die neuen Preise stehen im Kasten auf dieser Seite. Verzeiht und bleibt treu.

Und für emi-Schenkerinnen haben wir extra einen Talon kreiert. Übersichtlich, formschön und einfach zu bedienen. Über intensive Nutzung würden wir uns freuen.

Christine Flitner

## LESERINNENBRIEF

Liebe Frauen

Ich finde, ihr werdet immer besser: in der letzten Nummer zum Beispiel fand ich den Artikel über das Technopatriarchat wahnsinnig gut, für jedefrau verständlich und lesbar, dabei fundiert und radikal. Mich persönlich spricht die Thematik sehr an, da ich nächsten Montag ein naturwissenschaftliches Studium beginnen werde, und da finde ich diesen feministisch-historischen Gegenpol sehr wichtig. Ich freue mich schon auf den zweiten Teil!

Also herzlichen dank und liebe Grüsse,  
Andrea Ramisberger, Zürich

P.S. Auch die grafische Gestaltung wird immer besser



## emanzipation

Die kritische Zeitschrift für die Sache der Frau

Erscheint 10 x im Jahr mit 28 Seiten

Ich wünsche ein:

- Normalabonnement 1989 Fr. 35.—
- Unterstützungsabonnement Fr. 45.—
- Solidaritätsabonnement Fr. 60.—
- Auslandabonnement, Europa Fr. 45.—
- Auslandabonnement, Übersee Fr. 60.—

Bitte einsenden an:

emanzipation, Postfach 187, 4007 Basel 7

Geschenkabo.

Rechnung bitte an:

Name:

Name:

Str./Nr.:

Str./Nr.:

PLZ/Ort:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

## Inhalt

Surrealistinnen	S. 3
Kranke Schwestern	S. 11
Frauen fahren Frauen	S. 13
Künstlerinnen	S. 14
Gentechnologie I:	
Basler Appell	S. 16
Gentechnologie II:	
Kongress in Frankfurt	S. 18
Neue Bücher	S. 22
aktuell	S. 24
Comic	S. 26

Redaktionsschluss für die Nr. 1/89 30. Dez. 88

Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an: Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen (061/67 27 91)

So vielfältig wie unsere Autorinnen sind auch unsere Artikel. Wir bemühen uns, möglichst viele Richtungen der Frauenbewegung aufzuzeigen und freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.

(die Redaktion)

## Impressum

### emanzipation

die kritische Zeitung für die Sache der Frau (Ofra)

Postfach 187, 4007 Basel

PC 40 - 31468-0

erscheint 10mal im Jahr

Erhältlich an Bahnhofskiosken und Frauenbuchläden

Abonnementspreis 1989	Fr. 35.—
Unterstützungsabo	Fr. 45.—
Solidaritätsabo	Fr. 60.—
Auslandabo Europa	Fr. 45.—
Auslandabo Übersee	Fr. 60.—
Inseratarif auf Anfrage	

Auflage: 2'500 Exemplare

### Redaktion:

Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi

### Mitarbeiterinnen

Sabina Bitter, Anna Dysli, Christine Flitner, Magdalena Marino, Ruth Marx, Katka Räber-Schneider, Christine Stingelin, Margret Wagner

### Gestaltung

Sabine Bitter, Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Doris Erni-Meier, Annemarie Roth, Liselotte Staehelin, Maja Steiner, Elisabeth Zahir-Castellani

### Gestaltung Titelbild und Mittelseite

Renata Borer

Redaktionssekretariat: Claudia Göbel: 061/50 08 85 (lange läuten lassen)

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich